

# Fingerspiel



Pitsch und Patsch! Pitsch und Patsch!  
Der Regen macht die Haare nass.  
Tropft von der Nase auf den Mund  
und von dem Mund auf das Kinn  
und von dem Kinn dann auf den Bauch.  
Dort ruht der Regen sich jetzt aus...  
und springt mit einem großen Satz  
auf die Erde. Patsch!

Dieses Fingerspiel über den Regen kann auch als Lied gesungen werden.

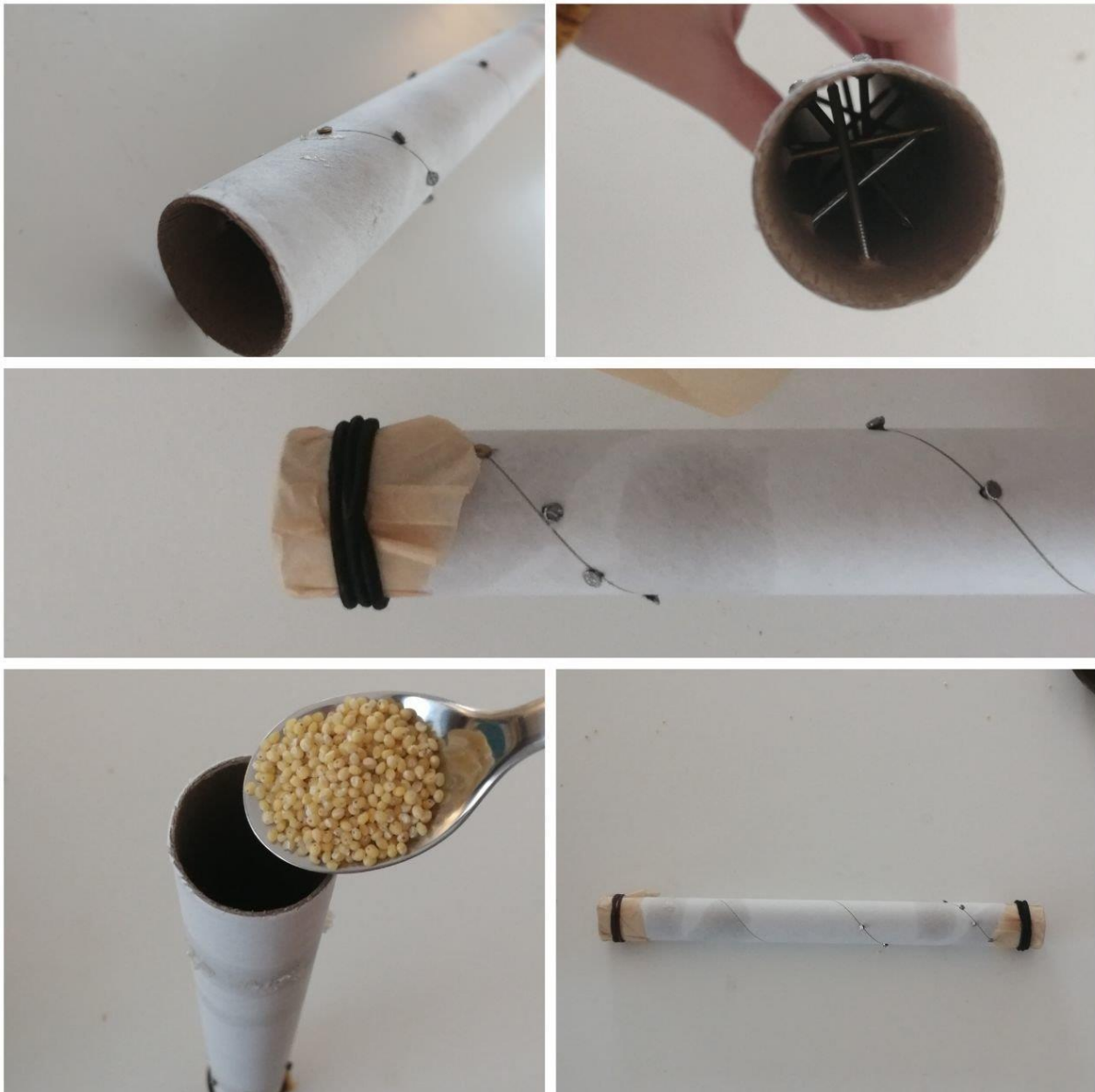
Mit den Fingern in den Haaren krabbeln, dann die Nase, den Mund, das Kinn und schließlich den Bauch berühren. Bei Pitsch und Patsch können die kleinen Kinder in die Hände klatschen. Das Fingerspiellied kann auch instrumental mit Klanghölzern oder einen Regenmacher begleitet werden.

Die Melodie können Sie sich auf dieser Internetseite anhören: <http://www.villaschief.de/pitsch-patsch.html>

# Regenmacher basteln

Diese Materialien benötigt ihr

- Dose von Stapelchips, Versandrohr, Alufolien- oder Frischhaltefolienrolle
- ein paar Nägel
- Reis, Hirse oder getrocknete Linsen zum Befüllen
- Backpapier
- 2 Haushaltsgummis
- Kreppband
- Geschenkpapier, Servietten oder Farbe zum Bemalen
- Evtl. Perlen und Federn zum Verzieren

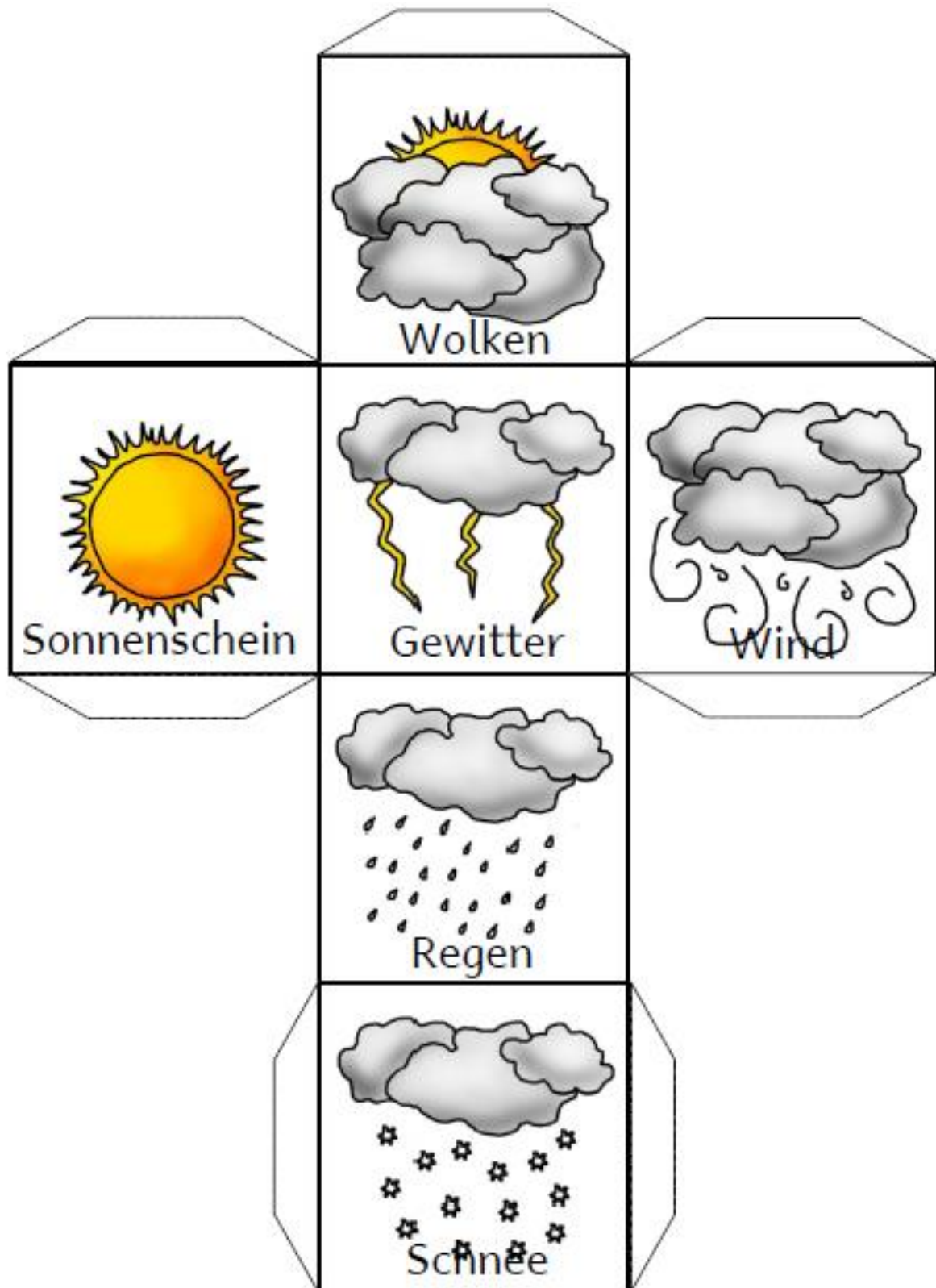


1. Als Erstes schlagt ihr vorsichtig ein paar Nägel (ca. 10-20 Stück, je nach Größe) in das Rohr. Am besten ordnet ihr sie wie eine Spirale rings um das Rohr an.
2. Schneidet aus Backpapier zwei Stücke aus, die etwas größer sind, als der Durchmesser des Rohrs. Eines davon legt ihr nun über ein Ende des Rohrs und befestigt es mit einem Gummi, sodass diese Seite schon geschlossen ist.
3. Jetzt kommt das Regenmaterial in euren Regenmacher: Befüllt etwa ein Viertel des Rohrs mit Reis, kleinen Steinchen, Hirse oder trockenen Linsen. Ihr könnt auch verschiedene Zutaten mischen.
4. Verschließt jetzt auch das andere Ende des Rohrs mit Backpapier und einem Gummi.
5. Zur Sicherheit umwickelt ihr nun das ganze Rohr einmal mit Kreppband. So besteht keine Verletzungsgefahr durch die Nägel, die im Rohr angebracht sind, gleichzeitig sind die Backpapier-Deckel noch besser befestigt.
6. Nun geht es ans Verzieren: Mit braunem Backpapier, bunter Farbe, Perlen und Federn könnt ihr dem Regenrohr einen Indianer-Look verleihen. Aber auch mit Blümchenservietten oder buntem Geschenkpapier könnt ihr das Regenrohr zu einem wahren Hingucker machen.

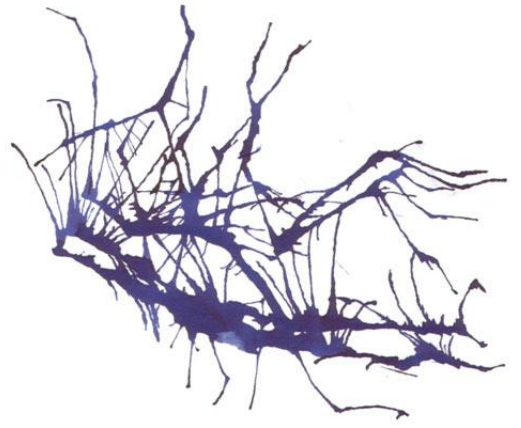
Schon ist euer Regenmacher einsatzbereit!

Dreht das Rohr langsam um... na, hört ihr schon den Regen prasseln?

## Wetterwürfel zum Basteln



# Wind- Pustetechnik



## **Material:**

Papier  
Wasserfarben  
ein Wassergefäß  
Pinsel  
Trinkhalme

## **Anleitung:**

Legt ein Blatt Papier zurecht.

Nehmt einen Trinkhalm und schneidet ihn in der Mitte durch, damit ihr einen nur noch halb so langen Trinkhalm erhaltet.

Würdet ihr einen langen Trinkhalm verwenden, dann müsstet ihr später beim Pusten sehr viel Energie aufwenden, bis die Luft vom Mund unten das Papier und die Farbe erreicht.

Rührt die Wasserfarben mit viel Wasser mittels eines Pinsels an.

Gebt einen größeren Farblecks mit dem Pinsel auf das bereitgelegte Blatt Papier.

Nehmt nun den halben bzw. kurzen Trinkhalm und haltet ihn ganz nah an die Farbe auf dem Papier.

Pustet jetzt in den Halm und verteilt so mit dem Luftdruck eures Mundes die Farbe.

Bewegt den Trinkhalm so wie eure Farbe verlaufen soll.

Wichtig ist jedoch, dass ihr mit dem Halm immer ganz nah an Farbe und Papier bleibt.

Diese Verlauftechnik wendet ihr nun auch an weiteren Farblecksen, die ihr auf das Papier gebt, an.

Viel Spaß mit der Wind-Pustetechnik und einen langen Atem!!!

# Sonne basteln



## **Was brauchst du?**

Pappteller  
Wäscheklammern aus Holz  
gelbe Farbe  
Pinsel  
Flechtstreifen  
Klebestift  
Buntstifte

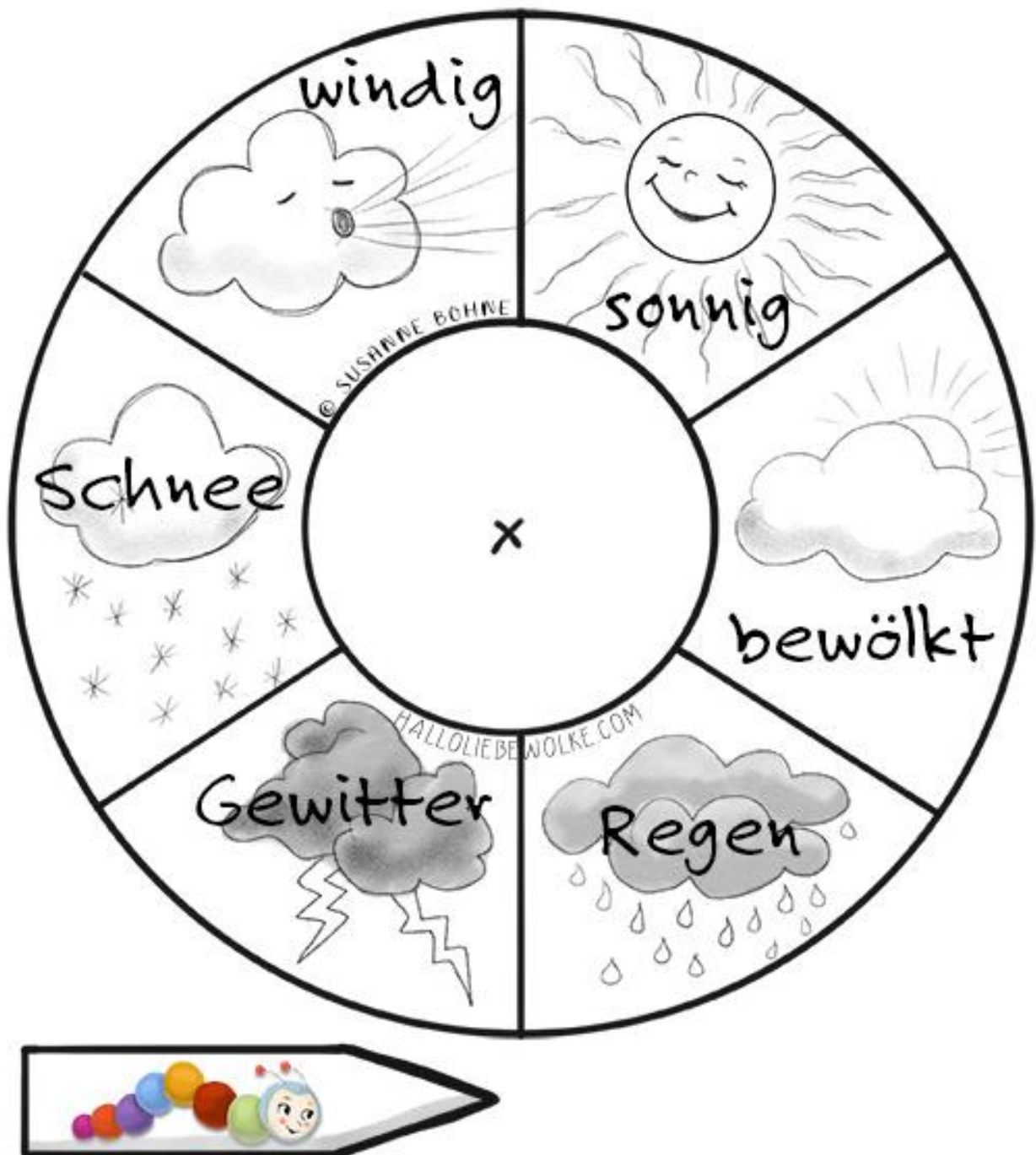
## **Wie bastelst du eine Sonne mit Regenbogen?**

Zuerst brauchst du einen Pappteller, den du halbiert. Du brauchst nämlich nur die eine Hälfte. Den halben Pappteller malst du mit gelber Farbe an. Die Wäscheklammern legst du auf den Tisch und malst sie auch gelb an. Klemme die Wäscheklammern an dem gelben Pappteller fest, möglichst gut verteilt. Mal mit den Buntstiften ein lustiges Gesicht und schon ist die Sonne fertig.

Um den Regenbogen an der Sonne zu befestigen, brauchst du Flechtstreifen und Kleber. Das geht ganz einfach: Klebe mit einem Klebestift auf die Rückseite der Sonne einen Regenbogen aus bunten Flechtstreifen. Tada: Deine Sonne mit Regenbogen ist fertig!

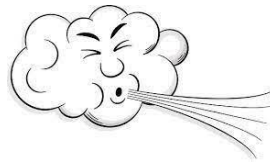
Quelle: [Was brauchst du? Pappteller Wäscheklammern aus Holz Gelbe Farbe Pinsel Flechtstreifen Klebestift Buntstifte Wie bastelst du e... | Sonne basteln, Basteln, Diy basteln \(pinterest.de\)](#)

# Wetteruhr basteln



Damit kannst du jeden Tag die Uhr passend dem Wetter stellen.

# So erkunde ich das Wetter



Platz für Foto

Platz für Foto

Platz für Foto

Platz für Foto





## Schlechtwetterlaune



Anna blickt aus dem Fenster ihres Zimmers. Wann hört es nur endlich auf zu regnen? Sie seufzt und setzt sich traurig auf ihr Bett. Es ist Sonntag, und eigentlich war ein Ausflug in den Zoo mit Papa, Mama und ihrem Bruder Max geplant. Anna hatte vor lauter Vorfreude gar nicht richtig schlafen können. Und nun ist draußen solch ein gemeines Wetter! Gestern war doch noch ein schöner, warmer Frühlingssonntag gewesen!

„Blöder April!“, mault Anna. „Man kann sich nicht auf ihn verlassen. Immer bringt er das falsche Wetter!“

Anna ist jetzt genauso grau gelaunt wie das Wetter draußen.

Und immer, wenn sie „grau“ gelaunt ist, fängt sie an zu dichten, ja, und eine Melodie erfindet sie auch gleich dazu. Und das klingt dann so:

„Wohin ich auch schau. Der Himmel ist grau. Die Wolken so dicht hat der Morgen kaum Licht. Hey, Sonne, komm her! Ich warte so sehr. Trala la la la. Tra la la la la.“

Laut singt Anna und lauter, so, als wolle sie die Sonne hinter den Wolken aufwecken. Sie weckt aber nur Papa auf. Verschlafen steht der nämlich im Pyjama vor Annas Bett.

„Hey, Langschläferin! Du bist aber früh wach heute?“, sagt er. „Und wie fröhlich gelaunt du bist! Das gefällt mir. Es macht den Sonntag viel heller. Ich freue mich, wenn du singst.“

Gut gelaunt und heller Sonntag? Anna schüttelt den Kopf. Sie will nicht gut gelaunt sein. Nicht an diesem tristen Aprilwettertag und schon dreimal nicht wegen des verpatzten Zoobesuchs. Und gleich macht sie wieder ein trauriges, griesgrämiges Gesicht.

„Gar nicht gut gelaunt bin ich“, mault sie. „Nicht bei diesem doofen Aprilwetter.“

„Aprilwetter?“, fragt Papa. „Das sehe ich nur auf deinem Gesicht. Einmal hell und fröhlich und einmal grau und mislaunig.“ Er lacht. „Ein Aprilwettergesicht hast du heute. Einmal hell, einmal dunkel. Hoho.“

„Es ist ja auch ein blödes Aprilwetter“, trotzt Anna. „Es regnet. Dabei wollten wir in den Zoo gehen! April ist echt blöde!“ Mürrisch deutet Anna mit dem Kopf zum Fenster.

„Na und?“, fragt Papa. „Was interessiert uns das Wetter? Los! Zieh dich warm an. Vergiss auch die Gummistiefel nicht!“

Annas Gesicht hellt sich auf. „Gehen wir trotzdem in den Zoo?“ Fragend blickt sie ihren Vater an.

Der zwinkert ihr zu. „Aber ja! Es gibt kein schlechtes Wetter und auch kein Schlechtwettergesicht. Es gibt nur falsche Kleidung und falsche trübe Gedanken.“

# Selbstgemachtes Eis

## Erdbeereis

- 150 g Erdbeeren
- 70 g feiner Zucker oder Puderzucker
- 125 ml frische Bio-Milch
- 50 ml süße Bio-Sahne
- 2 El Zitronensaft



Püriere die Erdbeeren mit dem Zucker und mische das Fruchtpüree mit Milch und Zitronensaft. Schlage die Sahne steif und mische sie ebenfalls unter.

## Schokoladeneis

- 100 ml Vollmilch
- 50 g Fair-Trade-Schokolade (70 % Kakaoanteil)
- 50 g Fair-Trade-Schokolade (Vollmilch)
- 200 g Bio-Sahne
- 1 TL Puderzucker



Erwärme die Milch und schmelze die Schokolade darin. Lasse das Gemisch dann abkühlen. Schlage die Sahne mit dem Puderzucker steif und verrühre es mit der Schokoladenmilch. Mache dann wie oben beschrieben weiter.

### **Anleitung:**

1. Mische die Zutaten nach Rezept und fülle sie in einen Gefrierbehälter.
2. Stelle den Behälter in den Gefrierschrank.
3. Kontrolliere hin und wieder, ob die Masse zu gefrieren beginnt.
4. Rühre die Eismasse mit einem Schneebesen oder einer Gabel kräftig durch, sobald sich erste Eiskristalle bilden. Stelle das Eis dann wieder kalt.
5. Wiederhole den vorigen Schritt jeweils nach einer halben Stunde noch drei- bis viermal.
6. Sollte das Eis anschließend noch zu weich sein, lasse es weitere ein bis zwei Stunden kalt stehen, bevor du es isst.